

Empfänger:

hoffen + handeln



Verlag hoffen + handeln
Hinter der Mühle 34 c
D-21635 Jork
E-Mail: ilona.kapsa@gmx.de
Internet: www.hoffenundhandeln.de
Postvertriebsstück E 7639
DPAP, „Entgelt bezahlt“

Badischer Kirchenältester trommelt für Gott

„Ich stecke in einer Sackgasse!“ Ulli Baral wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Noch bis vor wenigen Monaten lief alles wie geschmiert in seinem Leben. Der heute 40-jährige begeistert sich seit seiner Jugend für Kakteen. Er macht eine Ausbildung zum Gärtner in einem Betrieb, der auf die stacheligen Pflanzen spezialisiert ist. Den Meister sattelt er obenauf. Im Frühjahr 2005 bekommt er plötzlich stechende Rückenschmerzen: ein Bandscheibenvorfall. Obwohl er sich umgehend bei seinem Arbeitgeber meldet, verliert er seine Stelle. Fristlos. Das Problem: Die Krankmeldung hatte er nicht per Einschreiben geschickt.

90 erfolglose Bewerbungen

Das Gericht ist zwar auf seiner Seite, aber der Arbeitgeber will ihn loswerden. Er bekommt eine Abfindung. 90 Bewerbungen bleiben anschließend erfolglos. Ganz langsam öffnet sich dafür eine andere Tür: Er wird Musiklehrer. „Mit 5 Jahren bekam ich meine erste Trommel geschenkt, zu meinem 13. Geburtstag ein Schlagzeug, mit 18 den ersten Unterricht“, erinnert sich der gebürtige Pforzheimer, der mit seinen vier Geschwistern auf einem Bauernhof aufwuchs. „Das Trommeln ist eine neue Welt, in der ich mich mehr und mehr zu Hause fühlte.“ Dass seine neue Leidenschaft von Gott gesegnet war, erfuhr er ganz praktisch.

Sein Hobby wurde zum Beruf

Gemeinden, in denen er im Gottesdienst oder bei Jugendabenden auftrat, fragten an, ob er nicht Trommelkurse mit Konfirmanden durchführen könnte: „Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet! Immer mehr junge Menschen und später auch Erwachsene wollten von mir unterrichtet werden“. Sein Hobby wurde zum Beruf. Vor etwas mehr als zehn Jahren gründet er die Musikschule „Los Trommlos“ im badischen Niefern-Öschelbronn am Rande des nördlichen Schwarzwaldes.

Barals Konfirmationsspruch steht in Psalm 86, Vers 11: „Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit“. Er begleitet ihn seit seiner Jugend: „Ich nehme aus Gottes Hand alles, was passiert. So darf ich meinen Dienst tun.“ Mit seinem Percussion-Ensemble „Los Trommlos“ trat er schon im Fernsehprogramm des SWR auf. Im Juli letzten Jahres begeisterte er mit 100 Trommlern beim Open-Air-Gottesdienst im Pforzheimer Enzaupark. Er musizierte mit bekannten christlichen Musikern wie Samuel Harfst und Albert Frey. Mehrere CD-Aufnahmen kamen dazu.

Mit Trommeln zur Ehefrau

Bis heute ist Ulli Baral kirchlich engagiert. Er ist Kirchenältester im Pforzheimer Stadtteil Eutingen und Vorsitzender der Evangelischen Jugend Pforzheim. Er gibt regelmäßig Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in christlichen Zentren, engagiert sich mit Workshops bundesweit. Auch Auftritte in Jugendstrafanstalten sind in seinem Programm. Seit Jahren arbeitet Baral auch mit Alkohol- und Medikamentenabhängigen. Im Jahr 2013 reiste er mit dem bekannten Traumschiffpianisten und Musikevangelisten Waldemar Grab nach Haiti. Als sich 2010 auf der Karibikinsel das schlimmste Erdbeben der letzten 200 Jahre ereignete, packte Ulli Baral einige Cajons ein und brachte den Jugendlichen dort das Spielen auf der Kistentrommel bei. Am 17. Januar diesen Jahres brachte das TV-Magazin „Weltweit - am Leben dran“ beim christlichen Sender „Bibel TV“ einen Bericht über Barals Musikschule „Los Trommlos“, einen Auftritt von Los Trommlos und Einblicke in sein Privatleben. Was noch nicht alle wissen: Sogar seine Frau Vanessa hat Ulli über das Trommeln kennengelernt - beim Gottesdienst im Enzaupark. Natürlich wurde bei der Hochzeit der beiden vor zwei Jahren auch kräftig getrommelt.

Bernhard Limberg

Gottes Wege sind gut, heißt es immer wieder in christlichen Gemeinden. Doch für den badischen Christen Ulli Baral waren sie zeitweise auch recht schmerzlich. Wie Jesus sein Vertrauen zu ihm belohnte, begeistert den engagierten Christen täglich neu. In Baden ist er bei Christen durch seine Workshops recht bekannt, inzwischen auch bundesweit durch eine Vorstellung von idea-Redakteur Bernhard Limberg im evangelischen Magazin „ideaSpektrum“. Mit freundlicher Genehmigung des Autors haben wir seinen Beitrag leicht aktualisiert für diese Porträtrückseite übernommen.



Ulli Baral verlor aus gesundheitlichen Gründen seinen Job und machte sein Hobby zum Beruf. Er gründete eine Musikschule und ist inzwischen bekannt als Lehrer für das Trommeln mit Cajóns (spanisch für Holzkiste). Das aus Peru stammende Instrument ist in der Regel aus Holzplatten und wird meist mit den Händen gespielt. Baral gibt regelmäßig Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene - unter anderem auch im Henhöferheim der badischen Volksmission in Neusatz (Bad Herrenalb).

Adresse der Musikschule:
Lomersheimer Str. 25, 75223
Niefern-Öschelbronn,
Telefon: 07233 972695,
Internet: www.lostrommlos.de